

**Newsticker****Frauengipfel der SP Schweiz: Schwerpunkte definiert**

"lieber gleich berechtigt als später!" lautet das Motto des Manifestes, das am Frauengipfel der SP Schweiz am Nachmittag in Bern präsentiert worden ist.

Hauptanliegen der SP-Frauen ist nach wie vor die Gleichstellung zwischen Mann und Frau. Diese sei auch nach 36 Jahren Frauenstimmrecht noch nicht erreicht, wie es in einer Mitteilung heisst.

Die SP-Frauen haben sich für die nächste vier Jahre in Sachen Gleichstellung fünf Schwerpunkte gesetzt. So soll gleicher Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit erreicht werden. Deshalb fordert das Manifest die Anstellung von Inspektorinnen zur Durchsetzung der Lohnleichheit.

Keine Toleranz bei Gewalt gegen Frauen und Kinder soll dadurch erreicht werden, dass das Sturmgewehr im Zeughaus bleibt. Ausserdem fordert das Manifest, dass Frauen auch auf Managementsesseln zu finden sind und Männer an den Wickeltischen.

Eine weiteres Anliegen betrifft die Kindertagesstätten und Tagesschulen. Sie sollen flächendeckend vorhanden sein. Deshalb sollen 50 000 neue Krippenplätze entstehen.

Angestrebt werden weiter familiengerechte Arbeitszeiten für Frauen und Männer bei Staat und Wirtschaft. Um dies zu verwirklichen, fordern die SP-Frauen deshalb auch Teilzeitarbeit für Männer und Kadermitglieder.